

Brennnessel-Wellness-Kur für Pflanzen

Eine Anleitung zum Nachmachen



Wir Menschen brauchen Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, um Kraft zu tanken und Krankheiten vorzubeugen. Damit sich Pflanzen gut entwickeln können und gut gegen schädigende Krabbler und Pilze gefeit sind, brauchen sie ab und zu eine Stärkung! Dabei können wir sie unterstützen, zum Beispiel mit einer nahrhaften Wellness-Kur aus Brennnesseln, Ackerschachtelhalm oder Beinwell.

Kontakt

NABU-Bundesverband

Marja Rottleb
Referentin Aktionen & Kampagnen Garten

Tel. +49 (0)30.28 49 84-15 82

Marja.Rottleb@NABU.de



Mit einer Pflanzen-Kur kannst Du Deine Pflanzen stärken – und das völlig ohne Gift!

Brennnesseln enthalten wertvolle Kieselsäure, Stickstoff, Magnesium und Eisen. Als Jauche angesetzt stärken sie die inneren Pflanzenteile, liefern Nährstoffe und werden gegen Blattläuse, Spinnmilben und Pilzkrankungen eingesetzt.

Und das brauchst du dafür:

- Ein hohes Gefäß mit Deckel aus Steingut, Holz oder Plastik. Kein Metall, weil es zu chemischen Reaktionen kommen kann
- Dicke Handschuhe
- Eine Gartenschere

- Eine Waage
- Einen Holzstab zum Umrühren
- Ein Sieb und ein Tuch zum Filtern des Suds
- Einen Messbecher
- 500 Gramm frisch geschnittene Brennnesseln, die noch nicht geblüht haben – vom Wegesrand oder aus Eurem Garten
- 5 Liter Wasser
- Eine Gießkanne

Los geht's

1. Brennnesseln klein schneiden, bis sie gut in den Topf passen. Bei einem großen Gefäß können die Brennnesseln auch ganz verwendet werden, dann lassen sie sich später gut herausholen.
2. Soviel Wasser aufgießen, bis die Brennnesseln vollständig bedeckt und das Gefäß zu etwa 4/5 gefüllt ist. Nach oben sollte noch Platz bleiben, weil der Sud später noch gärt und Blasen wirft
3. Zum Schluss umrühren und das Gefäß verschließen, damit keine Tiere hineinfallen und ertrinken.
4. Gefäß an einen warmen Ort in den Garten stellen, am besten etwas entfernt vom Haus, da während der Gärung geruchsintensive Gase entstehen.
5. Jeden Tag umrühren, damit Sauerstoff an den Sud gelangt, das fördert die Gärung.
6. Wenn der Sud keine Blasen mehr wirft, ist er fertig. Das dauert etwa 2 bis 3 Wochen.
7. Sud durch ein Sieb und ein Tuch in ein Gefäß filtern, zum Beispiel einen Krug oder einen Eimer. Der Pflanzen-Wellness-Cocktail ist jetzt fertig!
8. Düngen: Zum Düngen wird 1 Teil Sud mit 10 Teilen Wasser vermischt und mit einer Gießkanne an die Pflanzenwurzeln gegossen.

Geeignet für Starkzehrer, die viele Nährstoffe brauchen, etwa Tomate, Kohl oder Zucchini

Variante mit Beinwell

- Enthält neben Stickstoff und Phosphor auch Kalium, Kieselsäure und Gerbstoffe
- Erhöht die Widerstandskraft gegenüber Schädlingen wie Spinnmilben und Blattläusen sowie gegenüber Pilzkrankheiten wie Mehltau
- Für Starkzehrer wie Tomaten, Gurken, Zucchini und Kürbis
- Verdünnung 1: 10, als Dünger direkt auf den Boden gießen, nicht auf die Blätter
- Gut kombinierbar mit Brennnessel-Jauche

Variante mit Ackerschachtelhalm

- Enthält Kieselsäure, Kalium und Saponin
- Stärkt die Zellwände und wirkt gegen Pilzkrankungen
- Stärkung von Tomaten, Kopfsalat, Kartoffeln und Bohnen
- Verdünnung 1:5, kann direkt auf die Pflanze gespritzt werden

Anleitung und Infos

Hier findest du ein Video-Tutorial mit einer anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitung, mit der du deinen eigenen Pflanzen-Wellness-Cocktail herstellen kannst.

Infos unter www.NABU.de/pflanzenkur

oder unter dem QR-Code:



Viel Spaß beim Nachmachen und Ausprobieren!

Dein NABU-Gartenteam